



MdB Singhammer im Gespräch...

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

manchmal kann man den Eindruck gewinnen, erfolgreich sind diejenigen, die rücksichtslos nur ihre eigenen Interessen durchsetzen. Nicht das Gemeinwohl zählt für diese »Ichlinge«, die ausschließlich ihren eigenen Vorteil im Auge haben. Genauso auch politische Parteien, die alle anderen nur verteufeln.

Ich halte das für einen falschen Weg und glaube auch nicht, dass die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger dies will.

Miteinander für Werte, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung.

Deutschland ist eine Schicksalsgemeinschaft: Wer glaubt, dass die Starken, die Gerissenen dauerhaft glücklich in Deutschland leben können, während die Schwächeren, die weniger gut Verdienenden oder auch Menschen mit einem Handicap immer weniger zurecht kommen, der täuscht sich gründlich. Werte gering schätzen, Solidarität abbauen, immer weniger Regeln für das Zusammenleben akzeptieren, das geht in die ganz falsche Richtung.

Auch in der Politik gilt, spalten und polarisieren

nützt den Menschen nicht.

Deshalb setze ich mich mit aller Kraft für ein Miteinander ein: zwischen den Generationen, zwischen Jung und Alt, für gemeinsame Werte des Zusammenlebens, damit alle mitkommen. Für die Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg gilt, dass ein klarer eigener Standpunkt unverzichtbar ist, aber genauso wichtig ist: Das Wohl der Menschen in unseren Stadtvierteln zählt mehr als Parteipolitik ohne jede Rücksicht.

Egal ob mit dem Grünen-Bürgermeister Monatzeder für die Fröttmaninger Heide in Freimann oder mit FDP-Kunstminister Heubisch für das Maxvorstädter Kunstareal oder mit der Münchner Mietervereinsvorsitzenden SPD-Stadträtin Zurek gegen steigende Mieten. Am Ende zählt, was man gemeinsam bewegen konnte...

... miteinander.

PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:
www.singhammer.net
johannes.singhammer@bundestag.de
Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

